

Pers Team auf Tour ins Fußballcamp nach Mühlen

Am **Donnerstag**, den 29. Juli 2010, trafen sich „Pers Jungs“ erwartungsvoll und beladen mit ihren großen Sporttaschen zur Abfahrt ins Fußballcamp nach Mühlen. Leider wurden die Jungs gleich zu Beginn der Fahrt auf eine harte Geduldsprobe gestellt, da der Vereinsbus in der Werkstatt weilte und somit nicht für sie bereit zur Abfahrt stand. Nach zweistündigen Versuchen einen Ersatzbus zu organisieren stellte sich heraus, dass dies so kurzfristig nicht möglich war. Daher wurde dann „kurzer Hand“ ein Großraumtaxi bestellt, welches uns nach Mühlen bringen sollte. Glücklicherweise stand noch ein weiterer PKW zur Verfügung, denn obwohl nicht alle Jungs der Gruppe mitkamen (einige waren noch bis zum Ende der Sommerferien verreist), wäre selbst ein Großraumtaxi für die ganz Gruppe zu klein gewesen.

Als wir dann endlich am späten Nachmittag in Mühlen auf dem Vereinsgelände des Grün-Weiß Mühlen ankamen, testeten die Jungs erst einmal den Rasen mit einem kleinen Fußballspiel. Als sich alle wieder etwas ausgetobt und von der langen Taxifahrt erholt hatten, wurden wir von Ingo Soremba und Paul Bloemen begrüßt und in den vereinseigenen Tanz- und Gymnastiksaal gebracht, der für die nächsten drei Tage als unser Quartier und Schlafstätte dienen sollte. Klappmatratzen für alle standen schon bereit, so dass die Jungs lediglich schnell ihre Sachen und Schlafsäcke auspacken mussten um das Quartier dann auch gleich wieder zu verlassen. Denn für den Spätnachmittag stand noch ein Besuch bei Martin Klostermann auf dem Bauernhof an. Hier konnten die Kinder erste Eindrücke vom Landleben und den Tieren sammeln. Was sich so relativ einfach anhört, begann aber schon mit der Schwierigkeit aus den Autos zu kommen (da wir ja selber kein Auto vor Ort hatten, haben uns netterweise das ganze



Wochenende Trainer und Betreuer des Grün-Weiß Mühlen zu unseren Unternehmungen gefahren). Wie auf Bauernhöfen üblich, begrüßten die Hunde des Hofes die ankommenden Autos, so dass einige Kinder aus Angst vor den Hunden die Autos erst einmal nicht verlassen wollten. Als sich dann nach einiger Zeit alle Beteiligten aneinander gewöhnt hatten, konnte die Erkundung des Bauernhofes

losgehen. Unter Anleitung der Kinder der Familie Klostermann konnten einige Jungs eine Kutsche fertigmachen, während die anderen zunächst die Pferde im Stall besuchten und dann reiten konnten. Nachdem alle Jungs eine Runde Kutsche gefahren und geritten sind,



ging es weiter in den Schweinestall. Dieser stellte die Nasen der Stadtkinder auf eine harte Probe. Mit „Nase-zuhalten“ haben es am Ende aber fast alle in den Stall geschafft und einige Mutige haben sich sogar getraut die Schweine anzufassen. Um diese ersten Erlebnisse zu verarbeiten, mussten sich die Jungs nach dem Besuch im Stall eine Runde auf dem Hof austoben, wobei das Riesentrampolin kräftig in Beschlag genommen wurde. Danach ging es an die Vorbereitungen für das abendliche Grillen und das anschließende Lagerfeuer. Als Abschluss dieses ersten erlebnisreichen Tages wurden dann Stockbrot und Marshmallows über dem Lagerfeuer gebacken bevor wir wieder zum Vereinsgelände zurückgefahren wurden und es in die Schlafsäcke ging.



Am **Freitagmorgen** nach dem Frühstück im Vereinsheim konnte dann das Fußballcamp losgehen. Nach einer allgemeinen Begrüßung von Organisator Ingo Soremba, begann das Training an verschiedenen Stationen.



Nach dem Mittagessen begann die erste Runde der „Champions League“, einem 4 vs. 4 Turnier, welches dann am Samstag mit der Endrunde abgeschlossen wurde. Als das Fußballcamp gegen 17 Uhr beendet war, folgten wir der Einladung von Paul Bloemen, beim ihm auf dem Bauernhof die Kälber zu besichtigen. Nach einer kurzen Führung durch die Michaufbereitungs- und Fütter-



anlagen konnten die Kinder im Stall selber Kälber streicheln und füttern. Wobei auch hier einige mit den Gerüchen des Landlebens zu kämpfen hatten. Diese waren jedoch schnell vergessen als die Jungs den Traktor auf dem Hof entdeckten und mit Paul Bloemen eine kleine Runde über das Feld drehen konnten. Bis dann zum Abendessen erneut der Grill angeschmissen wurde, erkundeten die Jungs den „Fuhrpark“ an Fahrrädern, Kettcars und kleinen Kindertraktoren auf



dem Hof. Außerdem gab es auch hier ein Riesentrampolin und ein Pony, auf dem die Jungs (weniger ängstlich als noch am Freitag) reiten konnten.



Am **Samstagsmorgen** stand zunächst eine weitere Runde Fußballtraining an verschiedenen Stationen auf dem Programm, bevor dann am Nachmittag die „Champions League“ ausgespielt wurde. Nach Beendigung des zweiten Tages im Fußballcamp folgten wir der spontanen Einladung von Matthias Kaufmann zu sich in den Gartenpool. Hier konnten sich die Kinder nach dem langen Trainingstag ein wenig abkühlen und die verschiedenen Spielmöglichkeiten rund um den Pool (Rutsche, Schwimmbretter etc.) ausprobieren.



Für den Abend war eine Nachtwanderung mit Fackeln durch Mühlen geplant. Spieler der Müh-
lener B-Jugend, die von dieser Unternehmung gehört hatten, fungierten als „Erschrecker“ aus
den Büschen heraus, so dass die Jungs anschließend in ihren Schlafsäcken doch etwas zusam-
menrückten.



Nach der morgendlichen Trainingseinheit am **Sonntag**, den 01. August, standen am Nachmittag



das DFB Fußballabzeichen sowie die Siegerehrungen auf dem Programm. So konnten sich die Jungs glücklich, aber auch ein wenig erschöpft, mit Urkunden und Pokalen ausgestattet, ans Sachen packen machen. Denn das Ende des Fußballcamps bedeutete für uns auch das Ende eines spannenden, ereignisreichen langen Wochenendes.

Abgeholt wurden wir in Mühlen übrigens vom Vereinsbus, der die Werkstatt inzwischen verlassen hatte!

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Ingo Soremba, der mit seinem Team das Fußballcamp hervorragend organisiert, durchgeführt und sich rührend um uns gekümmert hat. Die Jungen haben sich in Mühlen sehr wohl gefühlt, waren begeistert von den zusätzlichen Unternehmungen rund um das Fußballcamp und wurden zu jeder Zeit herzlich von den Spielern, Trainern und Eltern vom Grün-Weiß Mühlen aufgenommen und betreut.

Ein weiterer Dank geht an Daniel Fleischmann und Judith Bocklage, Lehrer an hannoverschen Schulen, und Nora Zimmermann, angehende Lehrerin, die die Fahrt ins Fußballcamp unterstützt und mit betreut haben.

Die Zielsetzung, den Kindern über das Medium Fußball hinaus soziale und gesellschaftliche Kompetenzen zu vermitteln, stand hiermit einmal mehr im Vordergrund. Durch die zahlreichen Aktivitäten außerhalb des Fußballplatzes war die Fahrt auch pädagogisch ein voller Erfolg!

Ansgar Pietschmann